

Motivation als Faktor für die Sprachenwahl von finnischen Wirtschaftsstudierenden

Sabine Gras Universität Oulu
Joachim Schlabach Wirtschafts\Universität Turku



37. Jahrestagung Deutsch als Fremdsprache
„Grenzen überwinden mit Deutsch“
PH Freiburg 13.-15. Mai 2010

Motivation als Faktor für die Sprachenwahl von finnischen Wirtschaftsstudierenden

GLIEDERUNG:

1. EINLEITUNG: Motivation, Umfrage,
Sprachen im Wirtschaftsstudium
2. ERGEBNISSE: Hintergrund, Sprachenwahl
3. ERGEBNISSE: Faktoren der Sprachenwahl
4. ERGEBNISSE: Mehrsprachigkeit
5. Zusammenfassung und Schlussfolgerungen



37. Jahrestagung Deutsch als Fremdsprache
„Grenzen überwinden mit Deutsch“
PH Freiburg 13.-15. Mai 2010

2



1. EINLEITUNG: Motivation

Unterschiedliche Motivationsmodelle

- dichotomisierendes Modell (integrativ-instrumentell, Gardner&Lambert1972) reicht nicht
- Prozessverlauf von Motivation, kognitive und affektive Faktoren (Williams/Burden 1997; Dörnyei 1990, 1994,1998)
- Individuelle (schlecht verallgemeinerbar), aber auch kollektive Faktoren

3

1. EINLEITUNG: Motivation

Es geht bei der Motivation immer um Wahrnehmung und Bewertung von Verhaltensweisen, von Materialien und Angeboten durch einzelne Personen in ihrem Lebenskontext. Es geht um die Erfahrungen und Geschichten dieser Personen, um die sozialen Zusammenhänge, in denen Wahrnehmung und Bewertungen geschehen, und um Konsequenzen für das Handeln, die schließlich aus all dem erwachsen. (List 2002)

4



1. EINLEITUNG: **Motivation**

Allgemeine L2 Motivationskomponenten (Riemer 2002):

- Allgemeine personale Voraussetzung des Lerners (z.B. Einsatzbereitschaft)
- Zielsprachenspezifische Einstellungen und Motive
- Lernziele
- Vorerfahrungen und Einschätzung der Erfolgsaussichten
- Kontakte zur Zielsprache

5

1. EINLEITUNG: **Umfrage**

Umsetzung im Fragebogen

- 25 Fragen; zumeist geschlossen, einige offen
 - I. Hintergrundinformationen
 - II. Sprachen
Welche Sprachen früher gelernt? Welche Erfahrungen?
 - III. Sprachenwahl und Sprachenlernen an der Universität
Leistungsbereitschaft beim Fremdsprachenlernen
Gründe für und gegen die Wahl einzelner Sprachen
 - IV. Mehrsprachigkeit
Einstellungen gegenüber Fremdsprachenlernen im Allgemeinen und Mehrsprachigkeit
- Elektronischer Fragebogen: Webropol

6



1. EINLEITUNG: **Umfrage**

Ziele

- Einstellung zu verschiedenen Sprachen und zu Mehrsprachigkeit
- Motive für die Sprachenwahl
- Verbesserung der Studienberatung und des Sprachkursangebots

7

1. EINLEITUNG: **Umfrage**

Zeitraum der Befragung: 16.-30.04.2009

Teilnehmer

- 6963 Wirtschaftsstudierende an
 - Wirtschaftsuniversität Helsinki
 - Universität Jyväskylä
 - Universität Kuopio
 - Technische Universität Lappeenranta
 - Universität Oulu
 - Wirtschaftsuniversität Turku (Turku & Pori)

8



1. EINLEITUNG: Sprachen im Wirtschaftsstudium

Attraktivität von Sprachen (Ammon 2009)

- Ökonomische Stärke
- Zahl der Staaten, in denen die Sprache gesprochen wird
- Stellung der Sprache im internationalen Kontext
- Kultureller Reichtum der Sprachgemeinschaften
- Informationsreichtum von Texten in dieser Sprache
- Touristische Attraktivität
- Zugänglichkeit des Territoriums
- Förderpolitik für diese Sprache (z.B. Stipendien)

9

1. EINLEITUNG: Sprachen im Wirtschaftsstudium

- **Gesetzliche Grundlage** (§6 VO 794/2004 HSchG):
 - Finnisch und Schwedisch: fachbezogene Kenntnisse
 - mind. 1 Fremdsprache: fachbezogene und auf internationale Tätigkeiten bezogene Kenntnisse, de facto B2
- **Sprachen im Wirtschaftsstudium**
 - neben den Landessprachen meist 2 Fremdsprachen obligatorisch
 - BA (180 op) mind. 16-30 op davon Fremdsprachen: mind. 12-18 op
 - BA+MA (300 op) mind. 18-40 op
 - Nebenfach Sprache(n): 25 op
- **Fremdsprachenangebot:**
 - Englisch, Deutsch, Französisch, Spanisch, Russisch
 - Japanisch, Italienisch, Chinesisch, Estnisch

10



2. ERGEBNISSE: Hintergrund

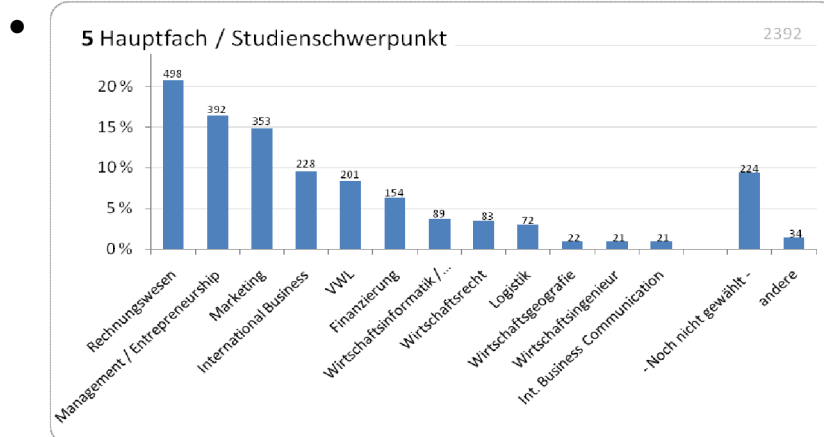
Rücklaufquote: 34,6 %

Universität	Respondenten	Quote
	2412	34,6 %
HSE Helsinki	794	39,6 %
Uni Jyväskylä	231	29,8 %
Uni Kuopio	17	32,7 %
TU Lappeenranta	367	33,7 %
Uni Oulu	247	22,0 %
TSE Turku	619	40,9 %
TSE Pori	131	32,7 %

11

2. ERGEBNISSE: Hintergrund

- Geschlecht: weiblich 57 %, männlich 43 %
- Studienjahr: annähernd gleich repräsentiert



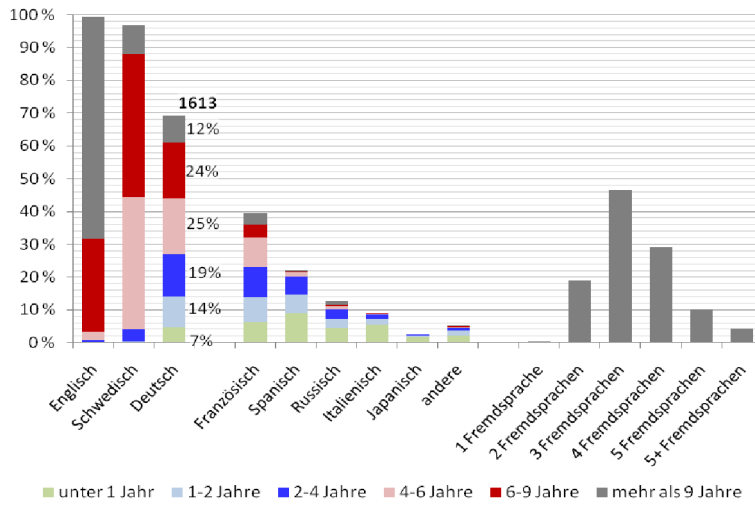
12



2. ERGEBNISSE: Hintergrund

8 Sprachen vor Studienbeginn: Wie lange gelernt?

2329/2409

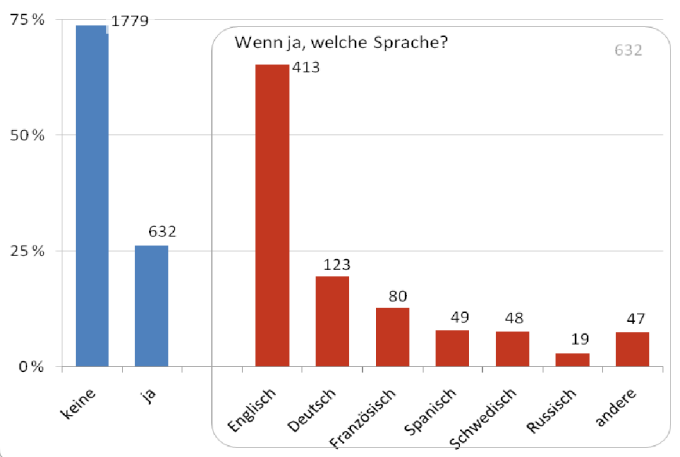


13

2. ERGEBNISSE: Hintergrund

9 Bemerkenswerte Sprachkenntnisse vor Studienbeginn

2411



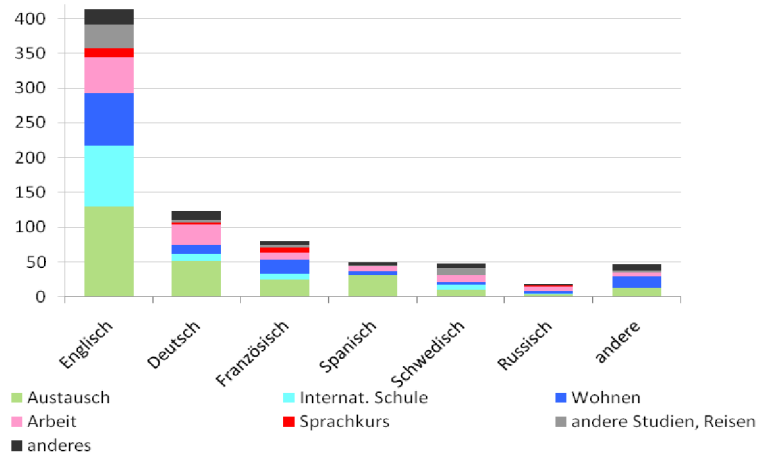
14



2. ERGEBNISSE: Hintergrund

9 Bemerkenswerte Sprachkenntnisse vor Studienbeginn

632

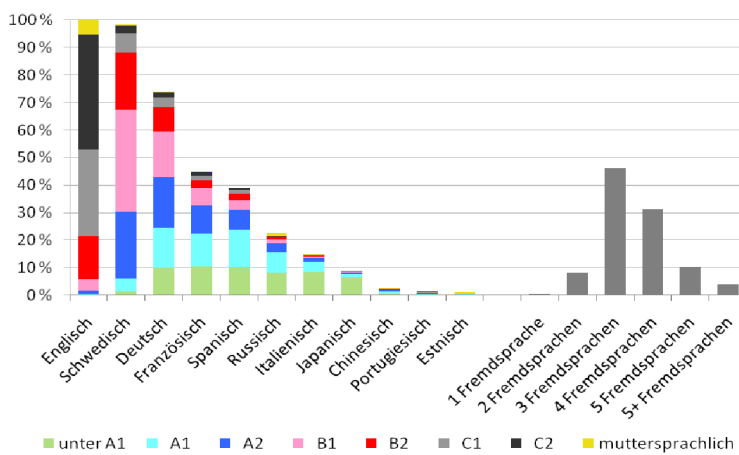


15

2. ERGEBNISSE: Hintergrund

10 Selbstbeurteilung der Sprachkompetenz

2410



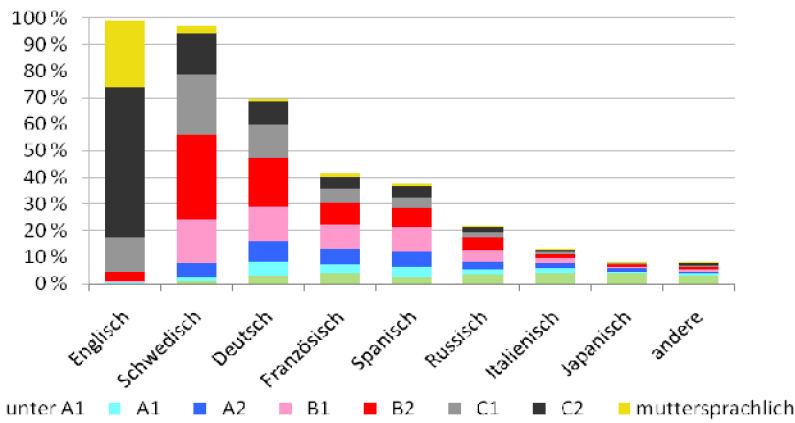
16



2. ERGEBNISSE: Hintergrund

11 Angestrebte Sprachenkompetenz

2404

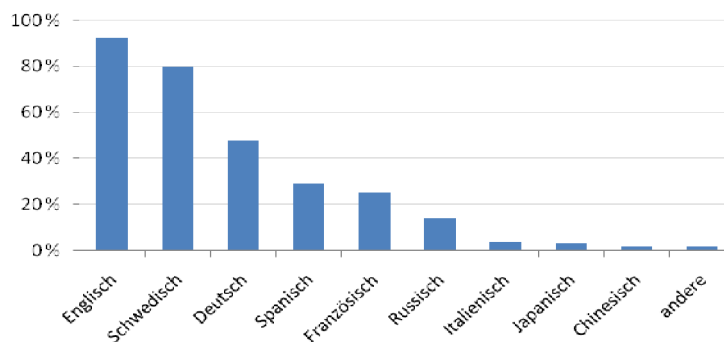


17

2. ERGEBNISSE: Sprachenwahl

12 Bisherige Wahl der Uni-Sprachkurse

2363

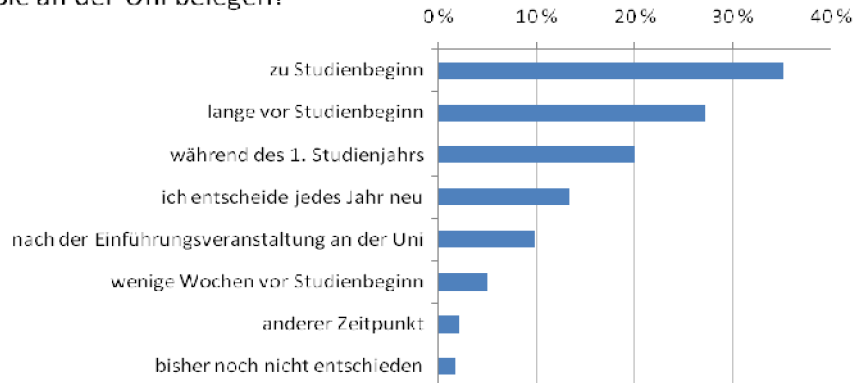


18



2. ERGEBNISSE: Sprachenwahl

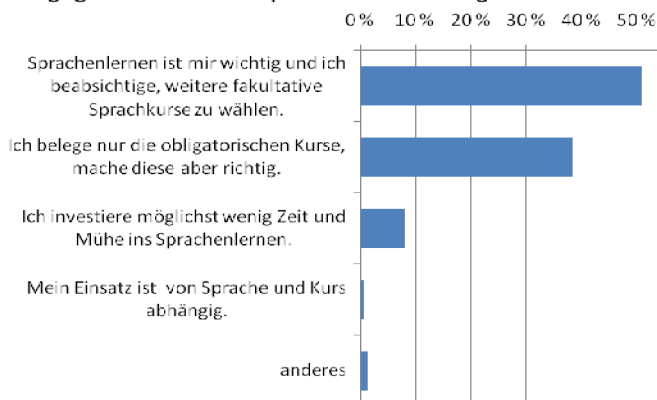
15a Wann haben Sie sich entschieden, welche Sprachen Sie an der Uni belegen? 2398



19

2. ERGEBNISSE: Sprachenlernen

16 Engagement für das Sprachenlernen allgemein 2392



20

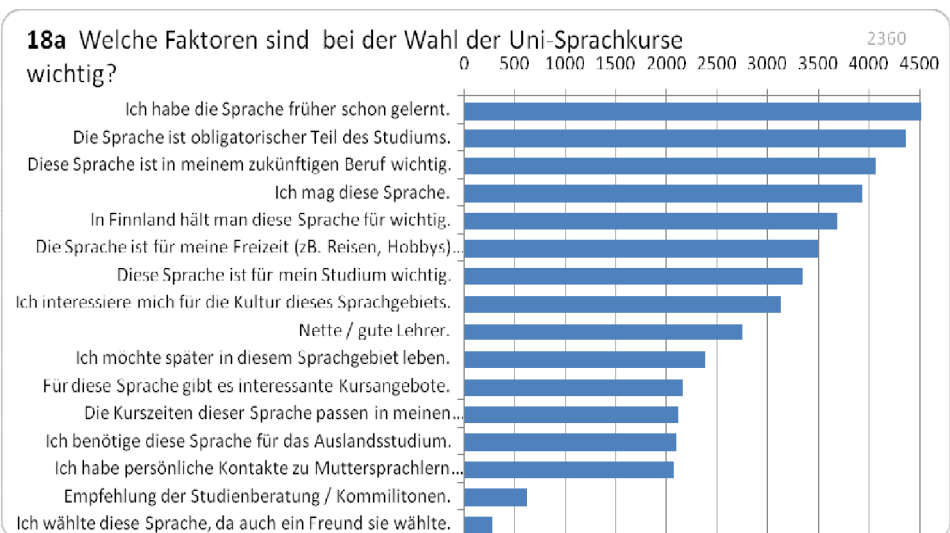


3. ERGEBNISSE: Faktoren der Sprachenwahl

1. Ich habe die Sprache früher schon gelernt.
2. Die Sprache ist obligatorischer Teil des Studiums.
Empfehlung der Studienberatung / Kommilitonen.
Die Kurszeiten dieser Sprache passen in meinen Stundenplan.
Für diese Sprache gibt es interessante Kursangebote.
Nette / gute Lehrer.
3. Diese Sprache ist für mein Studium wichtig.
Ich benötige diese Sprache für das Auslandsstudium.
Diese Sprache ist in meinem zukünftigen Beruf wichtig.
4. Ich mag diese Sprache.
Ich interessiere mich für die Kultur dieses Sprachgebiets.
Ich habe persönliche Kontakte zu Muttersprachlern dieser Sprache.
Ich möchte später in diesem Sprachgebiet leben.
5. Die Sprache ist für meine Freizeit (zB. Reisen, Hobbys) wichtig.
6. In Finnland hält man diese Sprache für wichtig.
7. Ich wählte diese Sprache, da auch ein Freund sie wählte.

21

3. ERGEBNISSE: Faktoren der Sprachenwahl



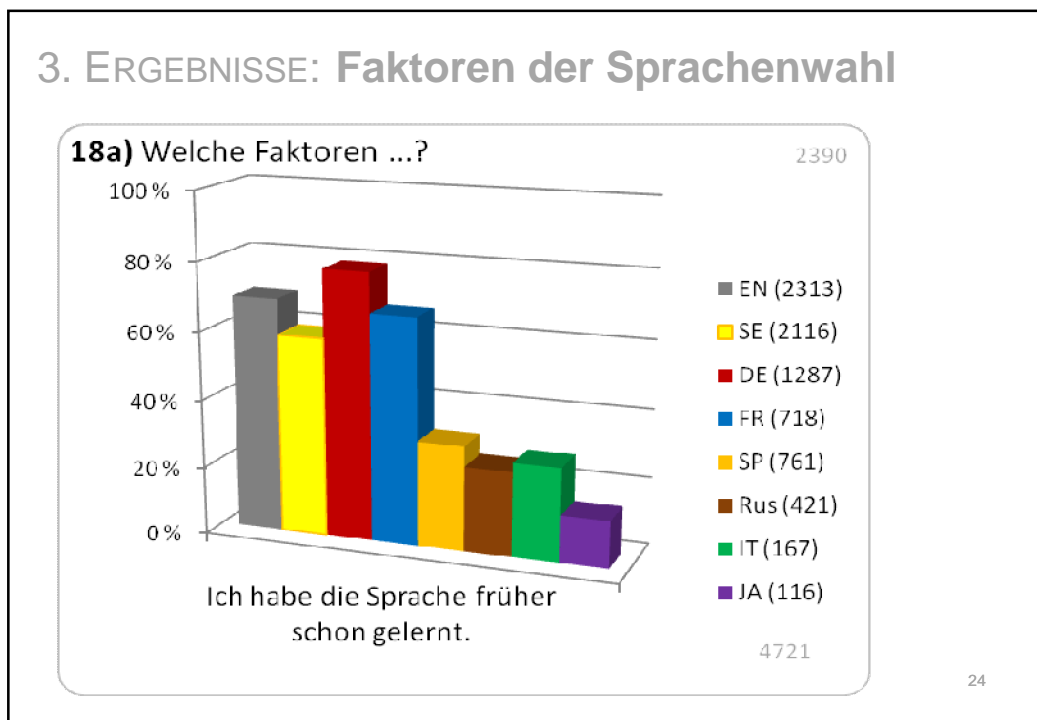
22



3. ERGEBNISSE: Faktoren der Sprachenwahl

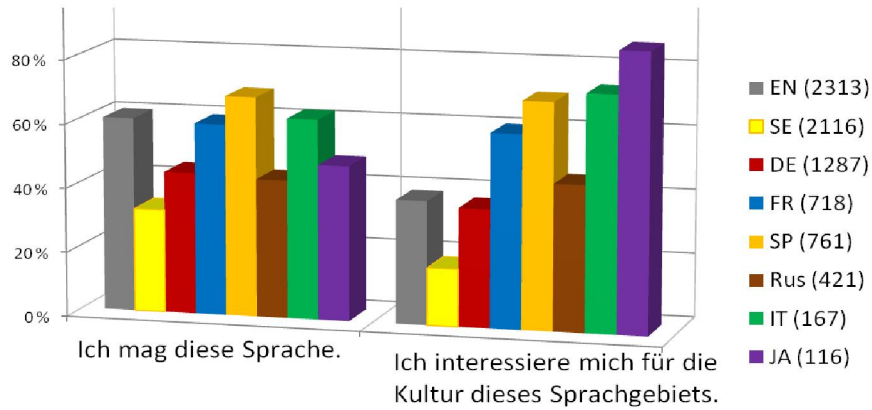


3. ERGEBNISSE: Faktoren der Sprachenwahl



3. ERGEBNISSE: Faktoren der Sprachenwahl

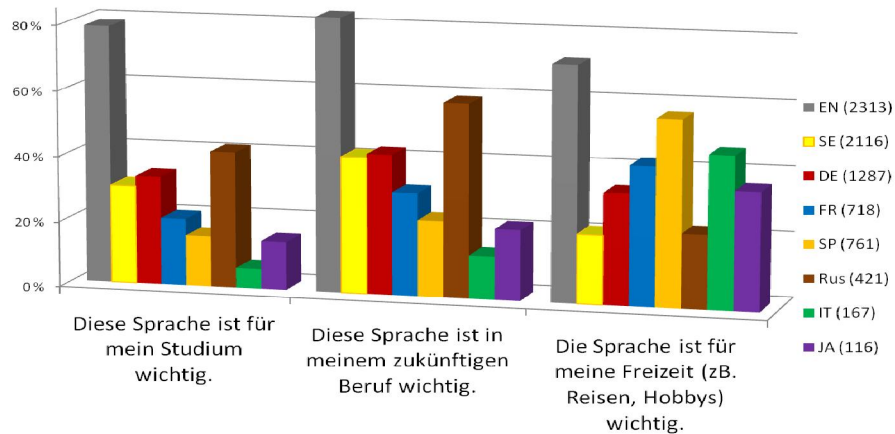
18a) Welche Faktoren sind bei der Wahl der Uni-Sprachkurse wichtig? 2390



25

3. ERGEBNISSE: Faktoren der Sprachenwahl

18a) Welche Faktoren sind bei der Wahl der Uni-Sprachkurse wichtig? 2390



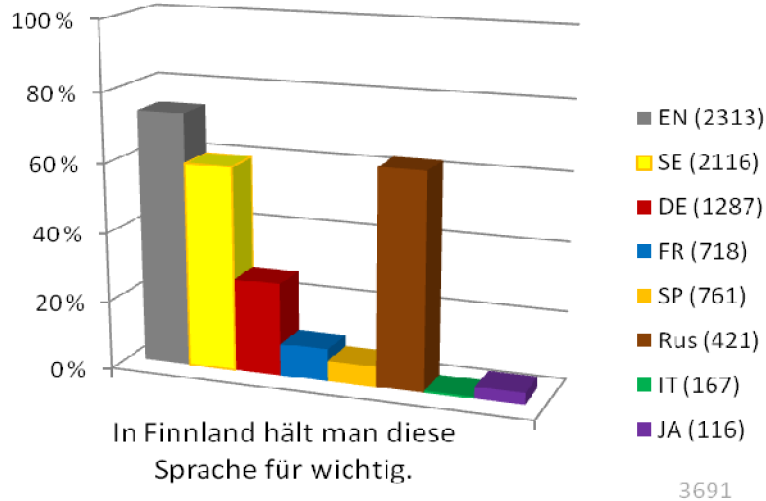
26



3. ERGEBNISSE: Faktoren der Sprachenwahl

18a) Welche Faktoren ...?

2390

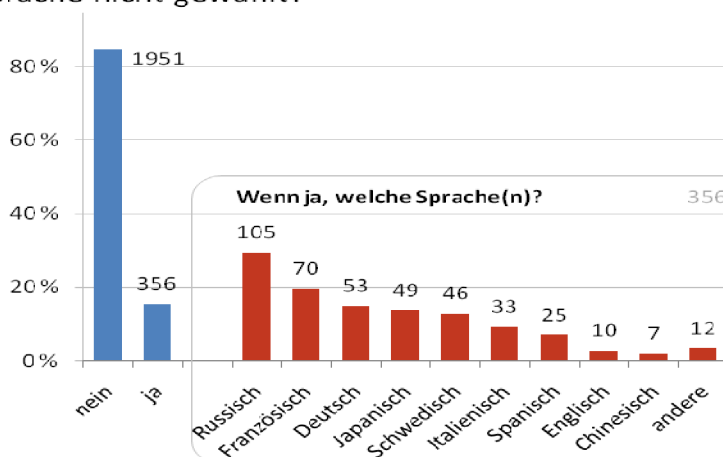


27

3. ERGEBNISSE: Faktoren der Sprachenwahl

19a) Haben Sie aus bestimmten Gründen eine Sprache nicht gewählt?

2307



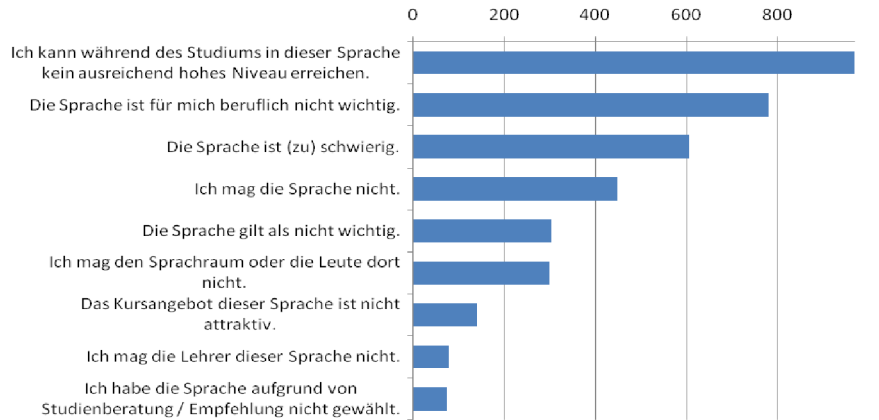
28



3. ERGEBNISSE: Faktoren der Sprachenwahl

19b Gründe eine Sprache nicht zu wählen

659



29

3. ERGEBNISSE: Faktoren der Sprachenwahl

19b DE Gründe eine Sprache nicht zu wählen

40 60 80 100 120 217



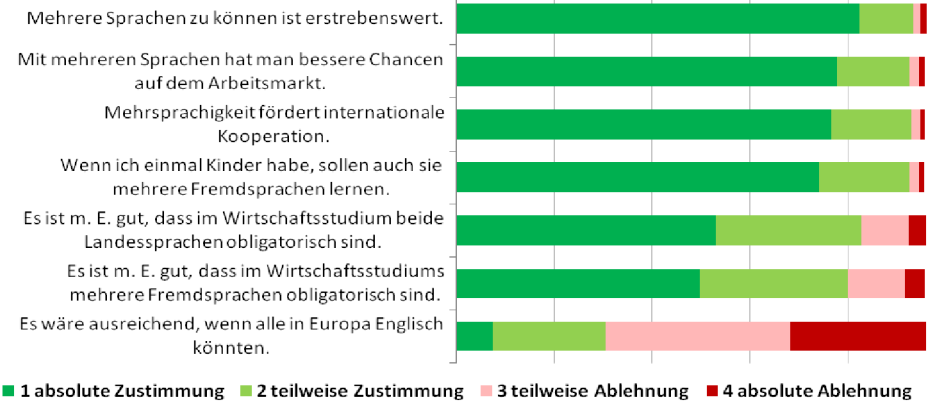
30



4. ERGEBNISSE: Mehrsprachigkeit

21 Einstellungen zu Mehrsprachigkeit

2404

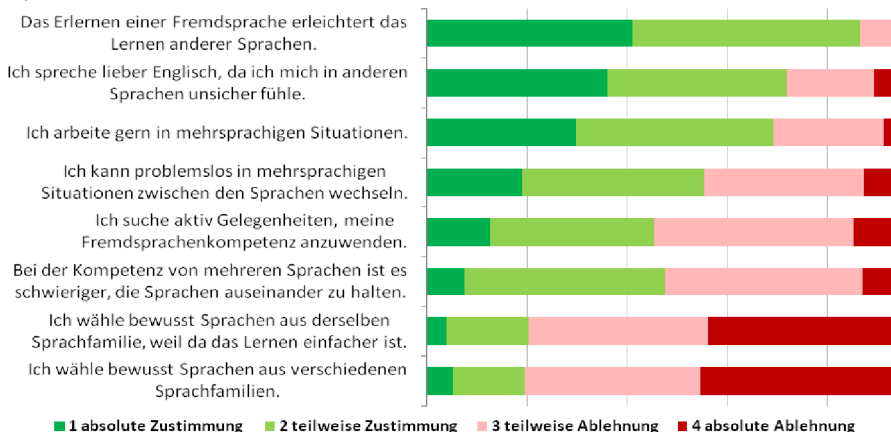


31

4. ERGEBNISSE: Mehrsprachigkeit

22 Einstellungen zur Kompetenz und zur Verwendung mehrerer Sprachen

2405



32



5. Zusammenfassung und Schlussfolgerungen

Wichtigste Faktoren für Deutsch:

1. Frühere Lernerfahrungen
2. Motive der Nützlichkeit (Beruf, Studium)
3. „Ich mag die Sprache“
 - Unterrichtsqualität
 - Kultur- und Freizeitinteressen
 - Rahmenbedingungen: Studienordnung, Stundenplan

33

5. Zusammenfassung und Schlussfolgerungen

Wenige Faktoren gegen Deutsch:

- Antipathie
- Ausreichend hohes Sprachniveau nicht erreichbar
- Studienordnung nach Bologna: schnellere Abschlüsse

34

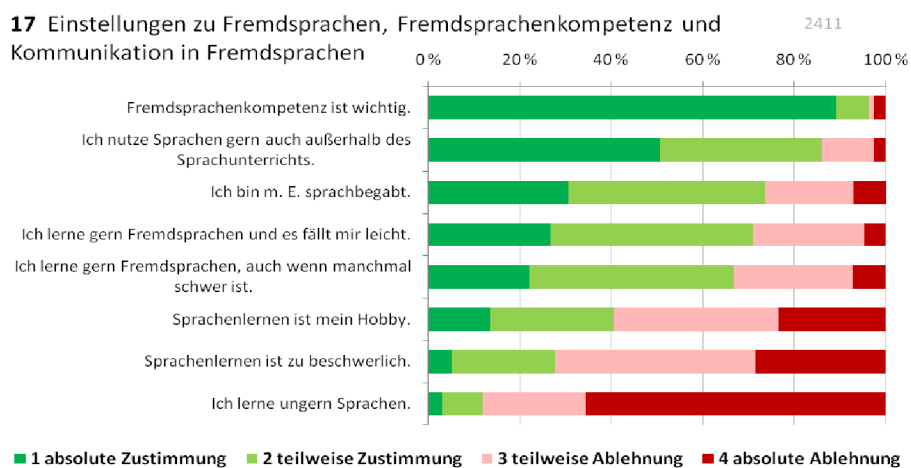


5. Zusammenfassung und Schlussfolgerungen

- Frühere Lernerfahrungen und Erreichbarkeit eines funktionalen Niveaus:
 - Sprachen früh beginnen
 - und kontinuierlich lernen (Sprachenpolitik, Institutionen, Gesellschaft)
 - ← Verengung der Sprachenkompetenz (weniger Deutsch in der Schule)
- Pragmatische Motive, Kultur- & Freizeitinteressen:
 - Teilnehmerorientierung bei Zielen, Inhalten und Methoden

35

5. Zusammenfassung und Schlussfolgerungen



36



5. Zusammenfassung und Schlussfolgerungen

